

Für Verleger

von Werken aus dem Gebiete der National-ökonomie und der socialen Frage.

[1568.]

Ich habe 1873 eine systematische Kritik von circa 300 derartigen Werken erscheinen lassen unter dem Titel:

Die neueste Literatur zur socialen Frage. Heft 1. u. 2.

und beabsichtige, ein drittes Heft folgen zu lassen. Bei dem großen Anflange, welchen die ersten Hefte gefunden, dürfte es für die Herren Verleger derartiger Werke vortheilhaft sein, mir 1 Recensionsexemplar neu erscheinender oder in jenen ersten Heften noch nicht besprochener Werke entweder direct oder durch meine Verlagsbuchhandlung, Aug. Schindler, Berlin S. W., Alexandrinenstraße Nr. 27, zukommen zu lassen.

Berlin, Zimmerstraße 30, den 5. Jan. 1874.

Rud. Meyer.

Gravir- und Präge-Arbeiten.

[1569.]

Vorzug: Billigste Engrospreise u. beste Ausführung unter Garantie der Güte.

Firmenstempel m. Namen u. Ort, resp. Firma, Orts- u. Geschäftsbezeichnung, von 1 1/4 f an.

Selbstfärber, do. do., von 2 1/2 f an.

Datumstempel (selbstfärbend) mit Firma u., von 6 2/3 f an.

Girostempel mit Ortsangabe, zum Handgebrauch, 1 2/3 f.

Girostempel mit Selbstfärbung und Ortsangabe, 4 f 20 N.

Numerateurs zum Handgebrauch, 4-6 reihig, von 9 1/2 f an.

Dieselben selbstfärbend, 4-6 reihig, von 12 1/2 f an.

Baginirmaschinen zum Handgebrauch, mit Stahlrädern, 3-6 reihig, von 9 1/2 f an.

Dieselben selbstfärbend, 3-6 reihig, von 15 1/2 f an.

Trockenstempelstempel m. Namen, Orts- u. Geschäftsangabe, von 1 1/4 f an.

Peitschaste m. 2 Buchstaben, gothisch oder lateinisch, pr. Duzend 17 1/2 N.

Dieselben größer, fein gravirt, mit pol. Griff, von 10 N an.

Copirpressen in Holz oder Eisen, mit Hebel oder Schraube, von 2 f 7 1/2 N an.

Bindfaden-Rollen, ganz Eisen, von 14 N an.

Stempelfasten von Blech, mit Farbstiften, von 12 1/2 N an.

Briefstempelmarken, ein- u. zweifarbig, von 25 N pr. Mille an

ic. ic. ic.

Fr. Aug. Großmann in Leipzig.

[1570.] Die Actiengesellschaft Leykam-Josefsthäl in Graz empfiehlt den Herren Verlegern zu Ankündigungen die in ihrem Verlage erscheinenden Tagesblätter: Tagespost, Aufl. 10,000, Insertionspreis der 6 spalt. Nonpareille-Zeile 1 N. — Amtl. Grazer Zeitung, Aufl. 2,000, Insertionspreis der 6 spalt. Bourgeois-Zeile 1/2 N. — Pädagogische Zeitschrift, Aufl. 600, Insertionspreis der gesp. Petitzeile 2 N.

Bei alleiniger Nennung der Buchhandlung Leykam-Josefsthäl als Bezugsquelle trägt dieselbe von allen Inseraten die Hälfte der Kosten.

[1571.] Alexander Köhler, Buchhandlung in Dresden übernimmt den alleinigen Debit aller zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungswerke ic. ic. für ganz Sachsen und Böhmen. Offerten gef. direct. 1 Exemplar pr. Kreuzband.

[1572.] Zur Anfertigung aller Arten Drucksachen hält sich bestens empfohlen. Prompte Bedienung. Möglichst billige Preise. Dtsch. Buchdruckerei von Fr. Oldenop's Erben.

Stenographische Novitäten, [1573.] sowie auch ältere Werke über Stenographie erbitten stets in einfacher Anzahl à cond. Bermann & Altmann in Wien.

Zur Nachricht für die Herren Verleger.

[1574.] Infolge der massenhaften Zusendung unverlangter Neuigkeiten, für die ich durchaus keine Verwendung habe, nehme ich von Neujahr an nur Nova von denjenigen Handlungen unverlangt an, welche ich speciell darum ersuchen werde. Unverlangte Zusendungen gehen mit Portoberechnung zurück. Kopenhagen, 6. Januar 1874. O. Schwartz's Buchhdlg.

[1575.] Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Zur Notiz!

[1576.] Abreißkalender 1874 sind vergriffen. C. G. Neclam sen. in Leipzig.

[1577.] Das Testament Napoleon III.

Inhaltsverzeichnis.

Table listing names and addresses of publishers and booksellers, including Adermann, Anonyme, Bader & Co., and others, with their respective locations and contact information.

[1578.] Da wir vom 1. Januar 1874 ab nur noch nach Mark rechnen, so bitten alle geehrten Geschäftsfreunde um glatten Rechnungsabschluss zur D.-M. 1874. Alles, was nicht verkauft ist, bitten zu remittiren. Leipzig, 1. Januar 1874. J. G. Bach's Verlag.

Leipziger Börsen-Course am 13. Januar 1874.

Table of exchange rates (Wechsel) for various cities including Amsterdam, Augsburg, Beig, Berlin, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Petersburg, and Warsaw.

Table of various types of banknotes and coins (Sorten) such as 20 Francs, Holl. Duc., Kais. do., Oesterr. Silbergulden, etc.

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausland. Banknoten in Appoints v. 10 f und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

